



30.11.2024

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2024 - 30.11.2024

		Seite
1	Überblick 01.01.2024 - 30.11.2024	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performanceübersicht	8
1.6	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	9
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	11
1.8	Aktienanalyse	12
<hr/>		
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	13
2.1	Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	14
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	18

1 Überblick 01.01.2024 - 30.11.2024

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Fed hat die Leitzinsen im November wie erwartet um 25Bp. gesenkt. Im Hinblick auf die Sitzung im Dezember sind sich die Kapitalmärkte eher uneinig, ob es überhaupt zu einer weiteren Zinssenkung kommt. Grund hierfür ist die widerstandsfähige US-Wirtschaft sowie eine weiterhin hartnäckige Inflation. Die Gesamtinflation ist wie erwartet auf 2,6 % angestiegen und die Kerninflation verharrte bei 3,3 % und somit deutlich über der Zielmarke von 2 %. Darüber hinaus stand der November ganz im Zeichen der Wiederwahl Donald Trumps. Aufgrund von Aussichten auf eine expansive Fiskalpolitik unter Trump ist der Einkaufsmanagerindex der Dienstleistungen von 55,0 auf 57,0 merklich angestiegen, was wiederum für Optimismus beim Konsum spricht. Der Index des verarbeitenden Gewerbes konnte sich hingegen nur leicht von 48,5 auf 48,8 erholen, was vor allem an der weiterhin eingetrübten Industrieproduktion und niedrigen Neuinvestitionen liegt. Zum Monatsanfang wurden lediglich 12 Tsd. neu geschaffene Stellen außerhalb der Landwirtschaft gemeldet, was aber vorrangig durch den Hurrikane Milton und Streiks bei Boeing begründet war. Bereinigt man die Zahl um diese Effekte, ergeben sich ungefähr 115 Tsd. neugeschaffene Stellen, was deutlich unter den Meldungen der Vormonate liegen würde. Die Arbeitslosenquote blieb stabil bei 4,1 % und auch der Abwärtstrend bei den offenen Stellen sollte sich mit der nächsten Meldung im Dezember nicht merklich umkehren. In Summe ist der US-Arbeitsmarkt oberflächlich stabil, während sich im Hintergrund vermehrt kleinere Risse auftun.

In der Eurozone gab es im November keinen Zinsentscheid seitens der EZB. Die Gesamtinflation stieg zuletzt stärker als erwartet auf 2,0 %, während die Kerninflation bei 2,7 % stabil blieb. Der Anstieg in der Gesamtinflation ist hauptsächlich durch Basiseffekte begründet. Zudem sollten zum Jahreswechsel höhere Steuern und Dienstleistungspreise unterstützend für die Inflation wirken. Erfreulich war das für das dritte Quartal gemeldete Lohnwachstum auf europäischer sowie auf deutscher Ebene (5,4 % bzw. 8,8 %). Die Erwartungskomponente des ifo-Index ist stabil geblieben im Vergleich zum Vormonat, während die des ZEWs erneut rückläufig war. Die gesamteuropäischen Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes und der Dienstleistungen sind zuletzt wieder unter die Schwelle von 50 gefallen (45,2 bzw. 49,2), was vor allem auf die deutlich schwächeren französischen Einkaufsmanagerindizes zurückzuführen war.

In China hingegen konnten die Einkaufsmanagerindizes die Marke von 50 überschreiten und befinden sich nun im expansiven Territorium. Fiskale Stimuluspakete halfen zuletzt dabei, den Einzelhandel anzutreiben und den Immobilienmarkt zu stützen. Dennoch lässt die Wiederwahl Trumps Ängste vor einem erneuten Handelskonflikt aufkommen. In Israel gab es zuletzt verstärkt Anzeichen einer Deeskalation, was das geopolitische Risiko zumindest für den Moment etwas senken sollte.

Die Stimmung in den USA wurde nach der Wahl merklich besser und das positive Momentum seitens des Verbrauchers sollte zunächst anhalten. Gleichzeitig gibt es aber Bedenken bezüglich stärkerer Inflation durch Handelskonflikte und etwaige Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt durch eine deutlich strengere Migrationspolitik. In Europa setzt sich der blutleere Aufschwung fort, allen vorangetrieben durch einen stärkeren Konsumenten. Die weiterhin angeschlagene Industrie hofft bislang vergeblich auf einen Wachstumsimpuls aus China und eine Aussicht auf höhere Zölle seitens der USA lassen das Bild vorerst nicht besser werden.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Der November war insgesamt ein guter Monat für Anleihen. Nachdem die US-Wahl verarbeitet wurde, fielen die Renditen 10-jähriger US-Treasuries von 4,28 % Ende Oktober auf 4,17 %, während zwischenzeitlich Höchststände von 4,50 % erreicht wurden. Die Rendite 10-jähriger deutscher Bunds ging sogar von 2,39 % auf 2,09 % zurück. Die Überrendite gemessen an den Markt iTraxx Europe Indizes von europäischen Unternehmensanleihen mit Investment Grade war mit 0,55 % im November leicht rückläufig und auch die Renditeaufschläge von Unternehmensanleihen mit High Yield Rating engten sich mit 2,97 % zu deutschen Bunds etwas ein. Vor dem noch eingetrübten konjunkturellen Hintergrund in Europa bieten die historisch niedrigen Niveaus ein immer noch deutlich asymmetrisches Chance-Risiko-Verhältnis bei europäischen Unternehmensanleihen. Im November performten europäische inflationsindexierte Anleihen 0,10 % schlechter als ihre nominellen Pendanten und sind im Vergleich seit Jahresbeginn nun um insgesamt 1,73 % hinter nominellen Anleihen.

Auch die Aktienmärkte sind im November gut gelaufen. Besonders die US-amerikanischen Märkte entwickelten sich sehr positiv. Der Anfang des Monats war geprägt durch die laufende Berichtssaison. Jedoch rückte zunehmend die US-Präsidentenwahl am 5. November in den Fokus der Anleger. Die amerikanischen Aktienmärkte reagierten positiv auf den deutlichen Sieg Trumps und der Republikaner im Senat und Repräsentantenhaus. Der S&P 500 stieg auf Tagessicht um +2,5 %. Auf sektoraler Ebene profitierten besonders US-Banken mit prozentualen Gewinnen im zweistelligen Bereich und der Technologiesektor (Nasdaq: +5,24 %) auf Grund von potenziellen Steuersenkungen und Deregulierung durch die kommende Trump-Administration. Europäische Aktien hingegen verloren wegen drohender Strafzölle an Wert, wodurch insbesondere der Automobilsektor (Stoxx Europe 600 Automobiles & Parts: -3,83 %) belastet wurde. Das durch die US-Wahl ausgelöste Momentum am Aktienmarkt setzte sich im Monatsverlauf fort, wodurch die Outperformance von US-Aktien gegenüber europäischen Aktien weiter anhielt. Mitte des Monats verpasste die Federal Reserve Bank (Fed) Präsident Jerome Powell den US-Aktienmärkten einen kleinen Dämpfer mit der Aussage, dass die Fed aufgrund der robusten US-Wirtschaftsdaten keine Eile habe, die Zinsen zu senken. Die fortschreitende Schwäche Europas gegenüber den USA sowie geopolitische Ereignisse waren prägend in der zweiten Hälfte des Monats. Die Intensivierung der Spannungen im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine wirkte sich negativ auf die Stimmung an den Aktienmärkten aus. Positiv hingegen erwies sich die Vereinbarung einer 60-tägigen Waffenruhe zwischen Israel und der Hisbollah Miliz. Der S&P 500 konnte sogar in der Folge ein neues Allzeithoch erreichen, bei dem er die 6.000-Marke durchbrach. Gold hingegen verlor im November an Boden (-3,7 %) nach vier aufeinander folgenden Monaten mit Performancezuwachsen und verzeichnete die schlechteste monatliche Performance seit September 2023.

Als klare Gewinner des Novembers gingen die US-amerikanischen Aktienmärkte hervor. Der S&P 500 erzielte die stärkste monatliche Entwicklung seit Beginn des Jahres mit +5,9 % und die großen Technologiewerte („Magnificent 7“) legten mit 9,4 % deutlich zu. Aber auch die kleineren US-Unternehmen konnten im November außerordentliche Kursgewinne mit +11,0 % für den Small-Cap-Index Russel 2000 einfahren. Der europäische Stoxx Europe 600 konnte hingegen nur einen leichten Zuwachs von +1,2 % im November verzeichnen, genauso wie der DAX mit unterproportionalen +2,9 % im Vergleich zu den US-Aktien.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2024	Aktueller Bestand 30.11.2024
Aktien	172.426.160,72	178.269.237,39
Anleihen	98.899.731,63	76.634.030,51
Alternative Investments	-277.004,33	-902.390,05
Rohstoffe	15.085.347,53	18.568.800,00
Liquidität	12.662.776,42	18.151.380,82
Gesamt	298.797.011,97	290.721.058,67

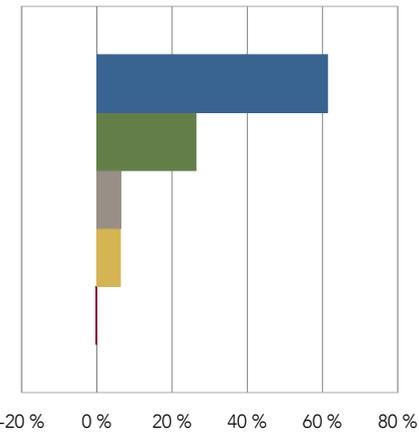
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	10,61 %	5,05 %

Ertragsübersicht (YtD)

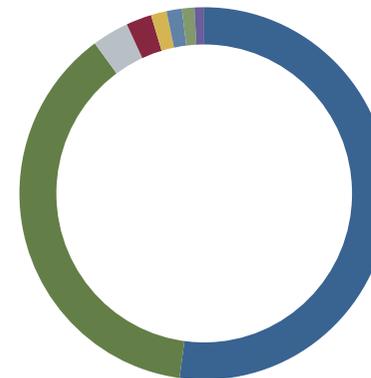
Anfangsbestand	298.797.011,97
Laufende Erträge (brutto)	5.032.957,77
Kurserfolge	23.824.431,02
Währungserfolge	4.690.647,59
Einbehaltene / erstattete Steuern	-329.284,58
Kosten	-3.910.944,03
Einlagen / Entnahmen	-37.383.761,08
Aktueller Bestand	290.721.058,67

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



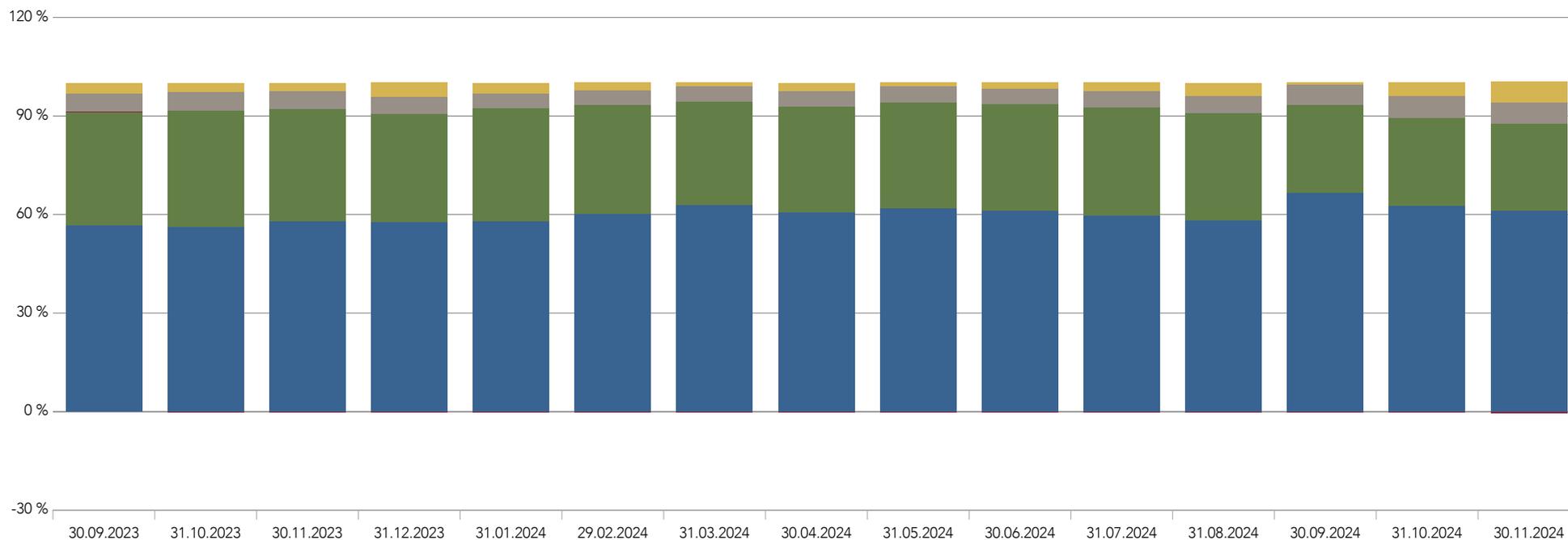
	Anteil
Aktien	61,32 %
Anleihen	26,36 %
Rohstoffe	6,39 %
Liquidität	6,24 %
Alternative Investments	-0,31 %

Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



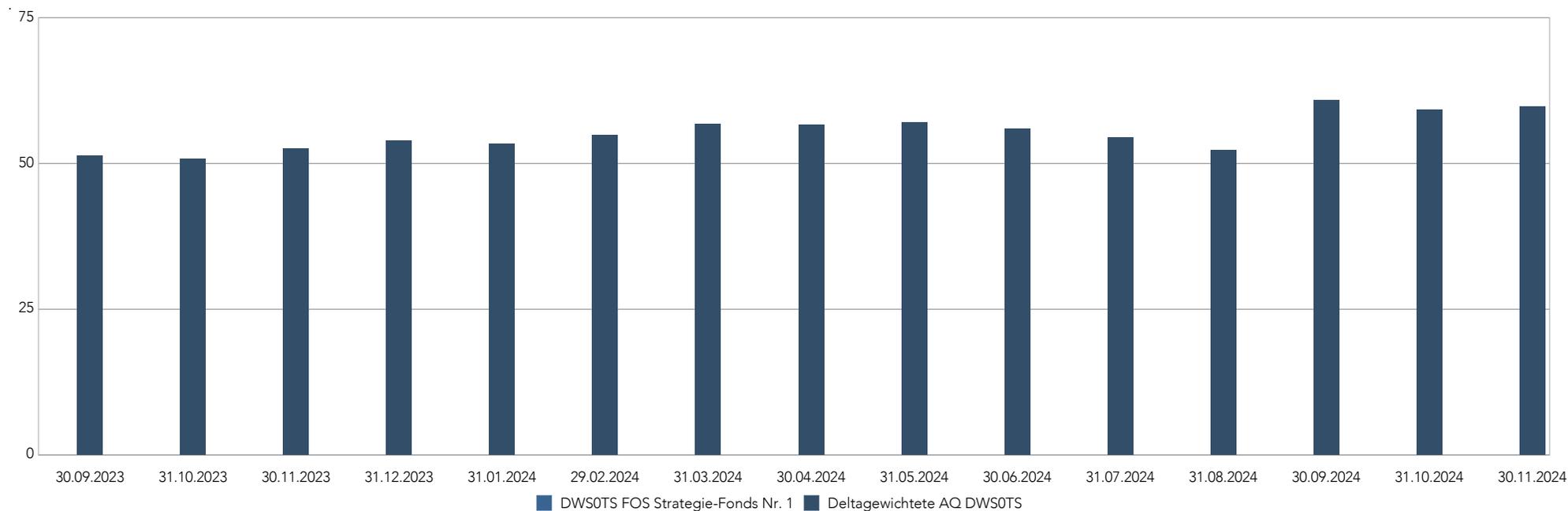
	Aktuell 30.11.2024
EUR	52,13 %
USD	37,78 %
JPY	3,22 %
GBP	2,22 %
DKK	1,37 %
CHF	1,34 %
SEK	1,09 %
CAD	0,84 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten



	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024	30.06.2024	31.07.2024	31.08.2024	30.09.2024	31.10.2024	30.11.2024
Aktien	56,77 %	56,13 %	57,98 %	57,71 %	57,84 %	60,25 %	62,99 %	60,83 %	61,87 %	61,18 %	59,59 %	58,13 %	66,60 %	62,74 %	61,32 %
Anleihen	34,58 %	35,38 %	34,12 %	33,10 %	34,63 %	33,16 %	31,55 %	32,06 %	32,36 %	32,41 %	32,93 %	32,80 %	26,82 %	26,82 %	26,36 %
Alternative Investments	0,01 %	-0,13 %	-0,10 %	-0,09 %	-0,07 %	-0,23 %	-0,06 %	-0,07 %	-0,18 %	-0,22 %	-0,18 %	-0,08 %	-0,09 %	-0,24 %	-0,31 %
Rohstoffe	5,59 %	5,93 %	5,57 %	5,05 %	4,50 %	4,50 %	4,46 %	4,71 %	4,76 %	4,85 %	5,11 %	5,25 %	6,12 %	6,57 %	6,39 %
Liquidität	3,05 %	2,69 %	2,44 %	4,24 %	3,10 %	2,32 %	1,06 %	2,47 %	1,18 %	1,78 %	2,54 %	3,90 %	0,55 %	4,11 %	6,24 %

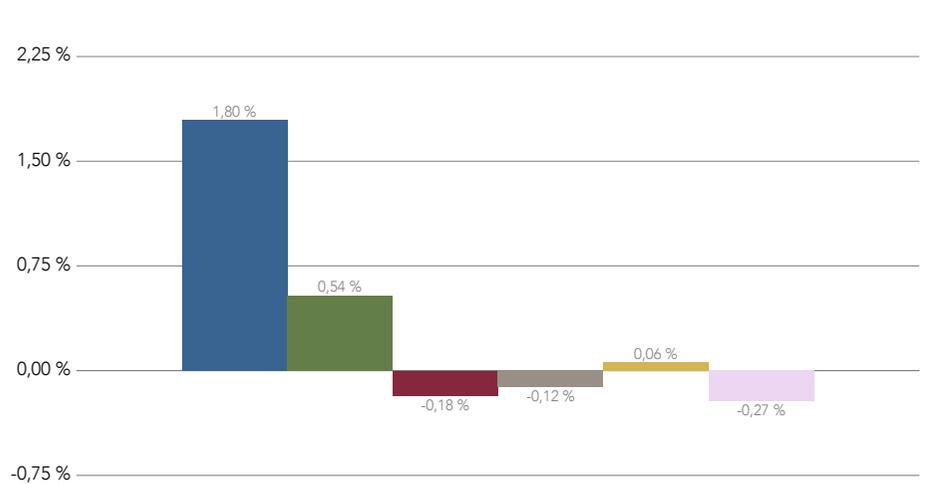
1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate



	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024	30.06.2024	31.07.2024	31.08.2024	30.09.2024	31.10.2024	30.11.2024
█ Deltagewichtete AQ DWS0TS	51,30	50,80	52,60	53,90	53,30	54,90	56,70	56,60	57,00	56,00	54,50	52,30	60,90	59,20	59,70

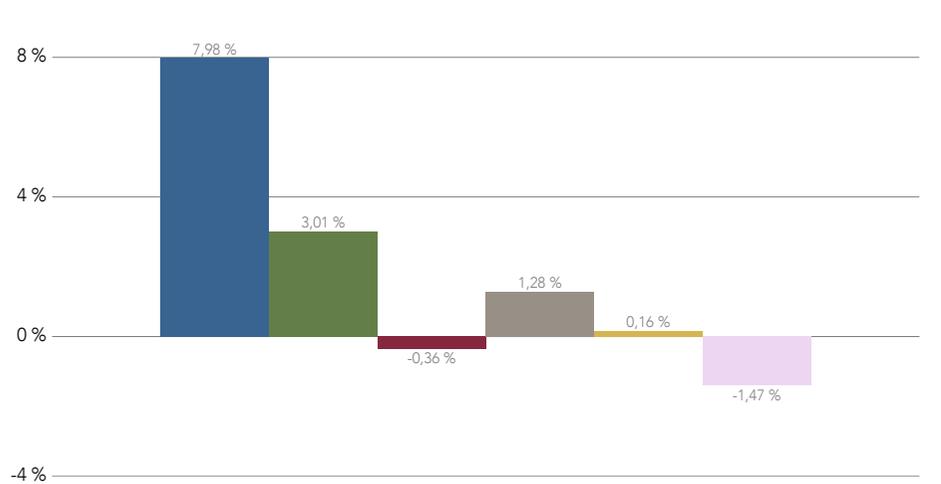
1.5 Performanceübersicht

Performancebeitrag - MTD



	Performancebeitrag
Aktien	1,80 %
Anleihen	0,54 %
Alternative Investments	-0,18 %
Rohstoffe	-0,12 %
Liquidität	0,06 %
Kosten	-0,27 %
Gesamt	1,83 %

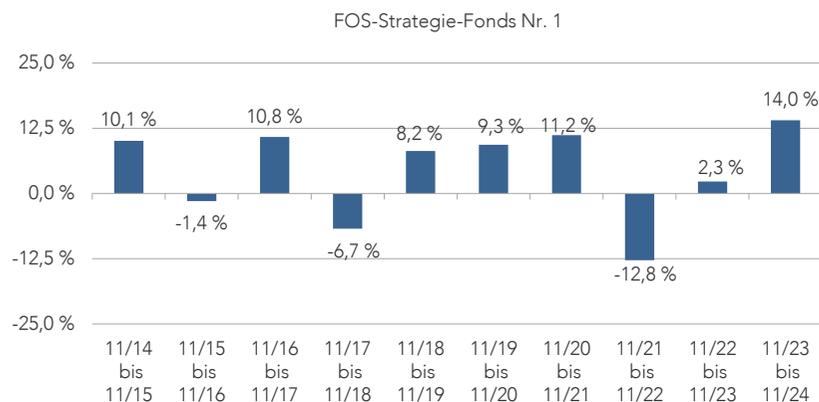
Performancebeitrag - YTD



	Performancebeitrag
Aktien	7,98 %
Anleihen	3,01 %
Alternative Investments	-0,36 %
Rohstoffe	1,28 %
Liquidität	0,16 %
Kosten	-1,47 %
Gesamt	10,61 %

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)

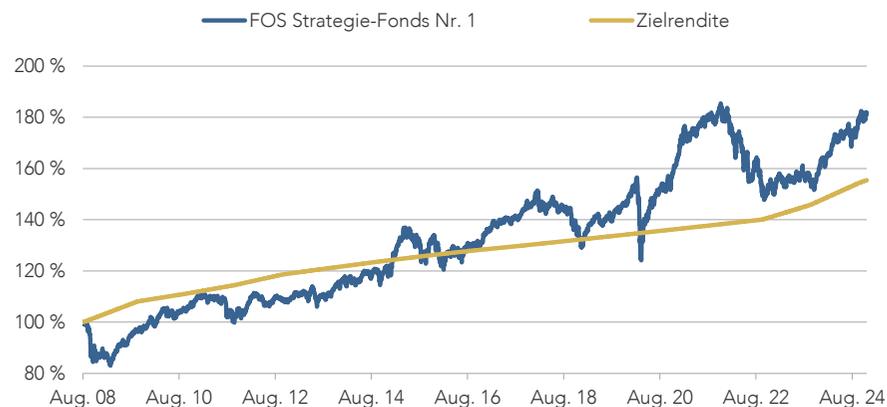


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	81,76 %	55,44 %	26,32 %
seit 31.12.23	10,61 %	5,05 %	5,56 %
1 Monat	1,83 %	0,34 %	1,49 %
3 Monate	3,41 %	1,16 %	2,25 %
6 Monate	5,67 %	2,59 %	3,08 %
1 Jahr	14,04 %	5,55 %	8,49 %
2 Jahre	16,67 %	10,20 %	6,47 %
3 Jahre	1,74 %	12,36 %	-10,61 %
5 Jahre	23,71 %	15,81 %	7,91 %

* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)

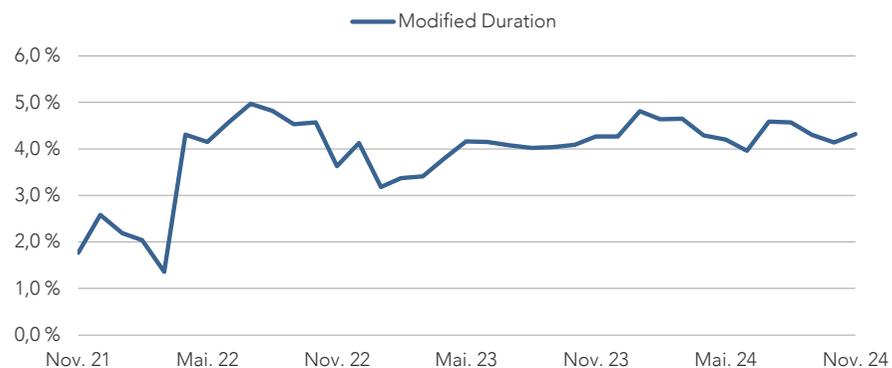


Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2023			
24.11.2023	50,00 €	14.146,72 €	292,57
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Entwicklung Modified Duration



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	5,8 %
Sharpe-Ratio	1,78
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	4,6 %
NAV / Anteil	16.201,43 EUR
Mod. Duration**	4,32 %
Restlaufzeit***	7,04 Jahre
deltagewichtete Aktienquote	59,7 %

Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

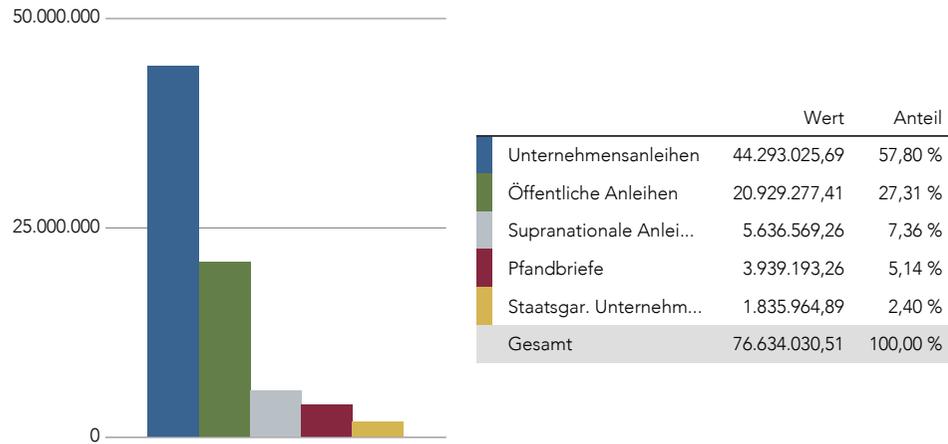
- Max. Drawdown seit Auflage

** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

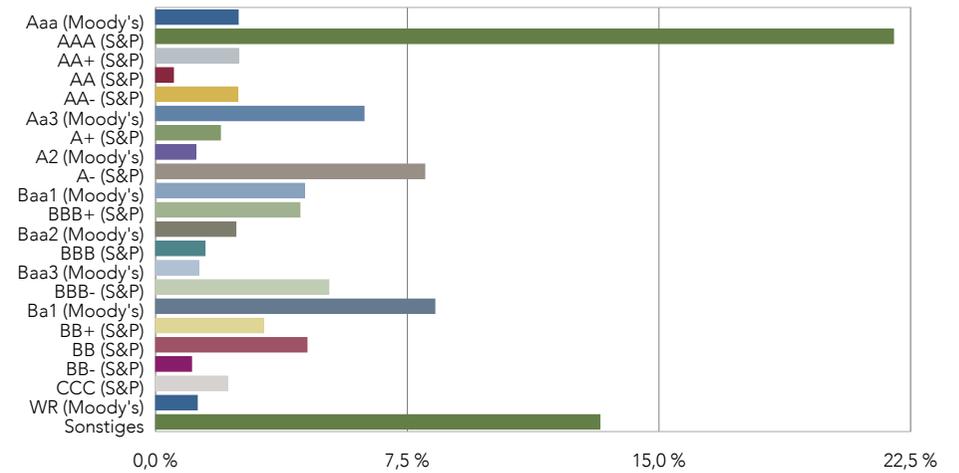
*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

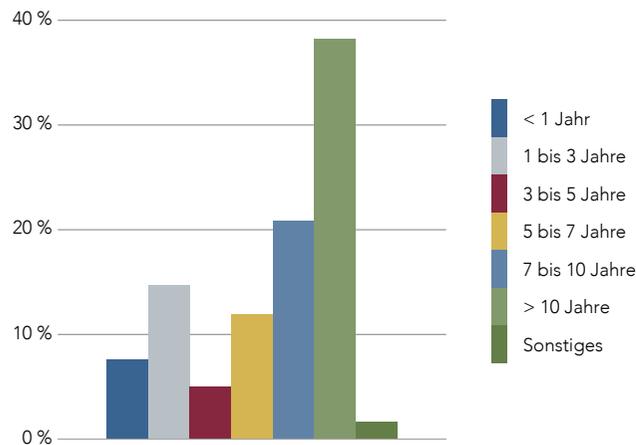
Anleihen-kategorie



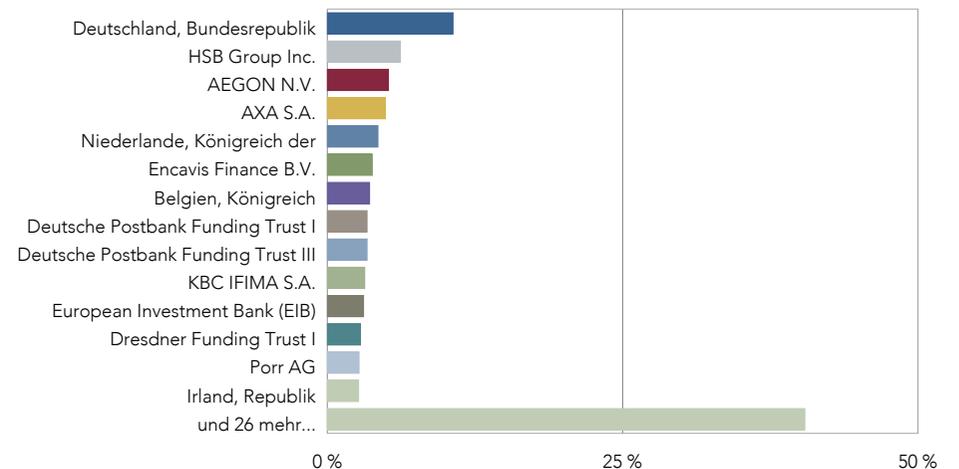
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



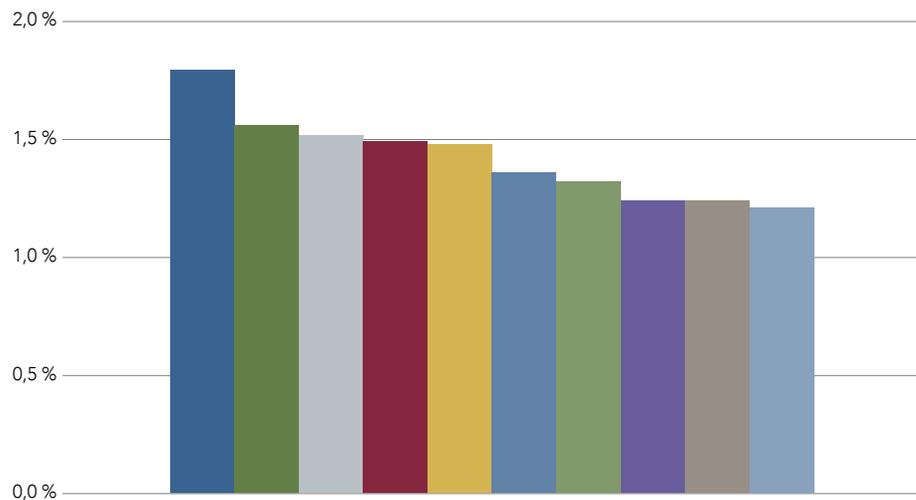
Emittentenstruktur



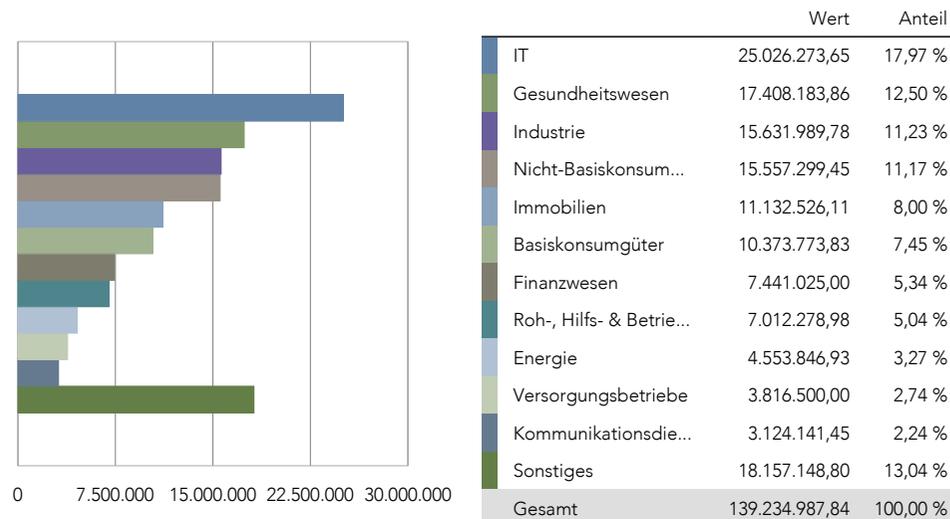
1.8 Aktienanalyse

Aktienanalyse

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)

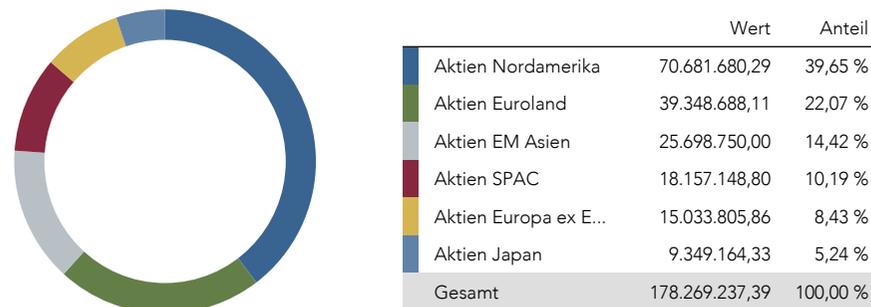


nach Branche



	Anteil
BANK OF AMERICA	1,79 %
REDCARE PHARMACY	1,56 %
MICROSOFT	1,52 %
JOHNSON CONTROLS	1,49 %
MARVELL TECHNOLOGY	1,48 %
NOVO-NORDISK AS B	1,36 %
CROWDSTRIKE	1,32 %
COVESTRO ZUM VERKAUF	1,24 %
WASTE MANAGEMENT	1,24 %
AMAZON	1,21 %

nach Region inkl. Aktienfonds



2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
Bunds	Häufig verwendete Bezeichnung für deutsche Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren
CAD	Kanadischer Dollar
CHF	Schweizer Franken
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
Emittent	Ein Emittent ist ein Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich dabei um Unternehmen; bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat und andere Institutionen handeln.
EURIBOR	x-Monats-EURIBOR ist ein Referenzzinssatz, der auf Geldmarkttransaktionen in Euro basiert, denen der Zinssatz zugrunde liegt, zu dem Kreditinstitute in der Europäischen Union und den EFTA-Ländern Euro-Gelder auf dem unbesicherten Geldmarkt aufnehmen könnten. Er wird gemäß der Hybrid-Methode berechnet, die in der „Benchmark Determination Methodology for EURIBOR“ beschrieben ist. Dieser besteht aus einem dreistufigen Ansatz (sog. Wasserfall Prinzip), der die Verwendung von tatsächlichen Transaktionen bevorzugt, wann immer möglich und geeignet. Falls keine solchen Transaktionen vorliegen, legt die Hybrid-Methode andere marktbezogene Preisquellen zu Grunde, um die Robustheit des EURIBOR sicherzustellen. Gegenwärtig wird der x-Monats-EURIBOR von dem European Money Markets Institute (EMMI) administriert. Der x-Monats-EURIBOR wird an jedem TARGET-Tag um oder kurz nach 11.00 Uhr Ortszeit Brüssel veröffentlicht. [TARGET-Tag ist jeder Tag, an dem das TARGET-Zahlungssystem (Trans-European Automated Real Time Gross Express Transfer-Zahlungssystem) zur Abwicklung von Zahlungen zur Verfügung steht.] Der x-Monats-EURIBOR wird vom Reuters-Informationdienst auf der Seite EURIBOR01 (oder einer diese Seite ersetzenden Seite), auf der Webseite von EMMI (www.emmi.eu) und im Wirtschafts- oder Finanzteil überregionaler Tageszeitungen veröffentlicht.
Eurozone / Euroraum / Euroland	Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist. Hierzu gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
GBP	Britisches Pfund

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
High Yield Anleihe / Hochzinsanleihen	Hochzinsanleihen / High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
IFO-Index	Der ifo-Geschäftsklimaindex ist ein monatlich vom ifo Institut erstellter weicher Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Für Deutschland gilt der Indikator als bekanntester und am stärksten beachteter Geschäftsklimaindex.
Inflation-Linked-Bonds / inflationsindexierte Anleihe	Bei sogenannten inflationsgebundenen oder inflationsgeschützte Anleihen oder auch Realzinsbonds ist die Höhe der Zinszahlung an die Entwicklung der Verbraucherpreise gebunden. Dementsprechend steigt die Zinsausschüttung bei einer Inflation an und fällt bei einer Deflation.
JPY	Japanischer Yen
Kerninflationsrate	schließt die Preise für Lebensmittel und den Energiesektor aus der Berechnung aus, da diese in stärkerem Maße Schwankungen unterworfen sind, deren Ursachen nicht innerhalb der betrachteten Volkswirtschaft zu finden sind.
Liquidität	Wird in drei Zusammenhängen benutzt: Der von Zentralbanken dem Finanzsystem zur Verfügung gestellten zusätzlichen liquiden Mittel . Der Möglichkeit, Vermögenswerte schnell und in großem Umfang liquidieren zu können oder liquide Anlage in einem Vermögen.
Magnificent Seven (engl.)	Die glorreichen Sieben: Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Nvidia, Meta und Tesla
Markt Itraxx Europe Indize	Traxx Indizes sind eine spezielle Ansammlung von Indizes für den europäischen, asiatischen und australischen Credit Default Swap Markt, die von der Firma IHS Markt berechnet werden. Diese Indizes basieren auf den Liquiditätsdaten von Market Makern, welche aktiv am Swap Markt teilnehmen, um Liquidität bereitzustellen.
Maximum Drawdown	Maximaler historischer oder simulierter Verlust einer Anlage innerhalb eines vordefinierten oder variablen Zeitfensters.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
Momentum	Beschreibt in einem festgelegtem Zeitraum die Stärke einer Kursbewegung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachrangnanleihen	Höherverzinsten festverzinsliche Wertpapiere, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittenten beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.
Nasdaq	Die Nasdaq mit Sitz in New York ist die größte elektronische Börse in den USA, gemessen an der Zahl der notierten Unternehmen. Der Name ist ein Akronym für National Association of Securities Dealers Automated Quotations
Nettoinventarwert (NAV)	Der Preis des Fonds pro Anteil. Er bezeichnet den Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile
Performance	Wertentwicklung
Pfandbrief	Anleihen die ähnlich Forderungsbesicherten Wertpapieren u.a. durch Hypothekendarlehenpfandbriefe und öffentliche Pfandbriefe abgesichert sind

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
Russel 2000	Der Russell 2000 ist ein weltweit beachteter Aktienindex für Nebenwerte. In ihm sind die 2000 kleinsten nach Marktkapitalisierung gewichteten US-Unternehmen des Russell 3000 gelistet.
S&P 500 Index (SPX)	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
SEK	Schwedische Krone
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Small Cap	Aktien mit geringer Marktkapitalisierung
SPAC	Eine Special-purpose acquisition company (SPAC) bzw. Akquisitionsunternehmen ist eine Mantelgesellschaft, die zunächst Kapital über einen Börsengang einsammelt, um dieses in einem zweiten Schritt in die Übernahme eines (vorher nicht fest bestimmten) Unternehmens zu investieren.
STOXX Europe 600	Aktienindex europäischer Unternehmen aus dem Large-, Mid- und Small-Cap-Segment
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
ZEW-Index	Der ZEW-Index ist ein Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei werden rund 400 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+	Aa1	AA+
	AA	Aa2	AA
	AA-	Aa3	AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+	A1	A+
	A	A2	A
	A-	A3	A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+	Baa1	BBB+
	BBB	Baa2	BBB
	BBB-	Baa3	BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+	Ba1	BB+
	BB	Ba2	BB
	BB-	Ba3	BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+	B1	B+
	B	B2	B
	B-	B3	B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC	Caa	CCC
	CC	Ca	CC
	C	C	C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutärisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt. Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.